

	<p>Objekt: Fragment (Fensterglas)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Glas</p> <p>Inventarnummer: Ta 4000</p>
--	---

## Beschreibung

Fragment eines Fenstergitters aus Stuck, gefüllt mit Fragmenten transparenten gelben, blauen, grünen, manganfarbenen Glases. Das Muster des Gitters wird aus einer Abfolge von vier sich überschneidenden Kreisen gebildet. Einzelne Schnittstellen sind durch doppelte Kreise miteinander verbunden. Das Fenstergitter wurde in Chirbat al-Minya gefunden. Chirbat al-Minya bezeichnet einen frühislamischen kleinen Palastbau in Tabgha am Westufer des Sees Genezareth. Er wurde unter dem Umayyadenkalifen al-Walid I. (705–715) errichtet. Das Gitter scheint an einer dem Hof zugewandten Fensteröffnung angebracht gewesen zu sein. In den Grabungen von 1937 bis 1939 wurde eine große Anzahl von zerbrochenen dünnwandigen Fensterglas-Stückchen gefunden. Im Museum für Islamische Kunst wurden einige dieser farbigen Glasscherben in hypothetischer Farbauswahl und –anordnung in das Stuckgitter eingesetzt. Farblose und farbige Glasscherben für Fenstergitter sind seit der Antike bekannt und finden sich sowohl in umayyadischen Bauten wie dem Felsendom in Jerusalem, als auch in ‘abbasidischen Palästen und Moscheen in den Kalifenresidenzen in ar-Raqa in Syrien und in Samarra im Irak.

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas, gypsum, Gips, glass
Maße:	Höhe: 20,5 cm, Tiefe: 6 cm, Tiefe: 15 cm mit Halterung, Breite: 21 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	709-715 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	

wer

wo

Khirbat al-Minya

## Schlagworte

- Fensterglas
- Gips
- Glas